

# PROTOKOLL Ortschaftsrat Ittersbach

**Öffentliche Sitzung am 07.05.2018**  
**Beginn: 19.00 Uhr    Ende: 20.45 Uhr**

Anwesend: **Ortsvorsteherin:** Christmann, Heike

**Ortschaftsräte:** Dietz, Thomas  
Gossenberger, Michael  
Haffner, Markus  
Hoffer, Walter  
Metz, Günter  
Nonnenmann, Benjamin

**Es fehlten:** Kiesinger, Adelheid (entschuldigt)

**Weitere Sitzungsteilnehmer:** Dr. Vollmer, Susanna (Gemeinderätin)  
Bürgermeister Timm, Jens  
Dr. Rösch, Klaus (GUA)

Protokoll: Alexandra Steiner

Die Ortsvorsteherin eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte fest, dass durch Einladung vom 29.04.2018 form- und fristgerecht, auf ortsüblichem Weg, ordnungsgemäß einberufen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend waren. Zur Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

## Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Informationen
2. Fragen der Ortschaftsräte
3. Vorstellung des Radwegekonzepts Karlsbad
4. Genehmigung von Protokollen
5. Fragen der Zuhörer

### TOP 1      **Bekanntgabe und Informationen**

- 2 Bauvorhaben den OT Ittersbach betreffend wurden im GR genehmigt. Die OVin informierte darüber und gab entsprechende Unterlagen in die Runde.
- Herr Becker vom BA teilte mit, dass es mit den Straßenbändern rund um die Obere Dorfstraße immer wieder Probleme gibt. Ständig sind Steine kaputt und fehlen, die immer wieder ausgetauscht werden müssen. Auf Dauer ist dies so keine Lösung. Er machte den Vorschlag, diese Streifen zu asphaltieren. OR Hoffer macht den Vorschlag, ob man nicht mit größeren Steinen die ganze Kreuzung pflastern sollte. Die Variante des Asphaltierens ist die Kostengünstigste.

OR Haffner merkte an, dass an der Ecke Schulzengasse/Obere Dorfstraße bereits asphaltiert wurde. Man sollte so weiter machen, dass es einheitlich ist. Es muss dringend gehandelt werden – Gefahrenstelle.

Es erfolgt eine Abstimmung,  
Wer ist für Asphaltierung?

**7 dafür-, 0 dagegen-Stimmen und 0 Enthaltungen**

- Die Erweiterung der S 11 Linie wurde im Kreistag abgelehnt. Die Kosten dafür sind zu hoch. Außerdem wurde vom erforderlichen Marker 1,0 nur 0,8 erreicht.
- Zum Thema Reißigplatz gibt es folgende Infos: Die Restarbeiten der Straße Zum Wiesengrund ruhen jetzt hierfür. Damals wurde im OR entschieden den Platz zu asphaltieren. Kosten und Entwässerung sind noch zu klären. Dieser Punkt kommt auf die nächste BPUA-Sitzung.

Sichergestellt muss sein:

- o Funktionierende Entwässerung
- o Container müssen umfahrbar sein
- o Standsicherung der Leiter zu den Containern

Da es laut BM Timm keine weiteren Gestaltungsmöglichkeiten gibt könnte seiner Meinung nach der Punkt ohne weitere Beratung im OR in den BPUA genommen werden. Die Ortschaftsratsmitglieder sind damit einverstanden.

OR Metz fragte nach, ob nach Einführung der braunen Tonne der Reißigplatz überhaupt noch benötigt wird. Wann die Tonne eingeführt wird ist noch unklar, aber auch dann bleibt dieser bestehen.

Ist es richtig dass der Landkreis nur 3 Reißigplätze der Gemeinde finanziert? – ja, den Rest muss die Gemeinde bezahlen.

Was passiert mit den alten Pflastersteinen? – können der Bevölkerung zur kostenfreien Abholung angeboten werden. Baumaßnahme darf hierdurch jedoch nicht blockiert werden. Veröffentlichung im Gemeindeblatt.

- Auf dem Friedhof ist ein Grab abgelaufen, auf dem ein weißes Kreuz ohne In- bzw. Aufschrift steht. Dies wurde jetzt der Gemeinde zur weiteren Verwendung angeboten. Eventl. nutzbar als Stein für Gedenkstätte bei den Wiesengräbern, als Ablageplatz für Blumen.

BM Timm ist nicht so begeistert von dieser Idee, da man hier eine Präzedenzfall schaffen würde und so das Abräumen und Entsorgen von Gräbern von Seiten der Gemeinde übernehmen müsste.

Es besteht weiterhin das Problem der Blumenablage auf den Wiesengräbern. So könnte man dieses Problem durch die Schaffung eines zentralen Ablageplatzes vielleicht beheben.

OR Haffner findet die Idee nicht so gut. Wer Blumen ablegen möchte, möchte dies auf dem Grab tun und nicht an einer entfernteren Stelle.

Auch das Material des Steines (Marmor) passt nicht zu unseren anderen Gedenksteinen (Sandstein).

Es erfolgt eine Abstimmung:

Wer ist dafür, den angebotenen Stein/Kreuz anzunehmen und als Gedenkstein an einer Sammelstelle für Blumenschmuck aufzustellen?

**3 dafür-, 3 dagegen-Stimmen und 1 Enthaltung**

Antrag ist somit abgelehnt.

- Die Umsetzung des Behindertenparkplatzes vor der Apotheke ist noch nicht passiert. Die OVin erinnert nochmals daran, hat am nächsten Tag ein Gespräch mit Herr Augenstein vom OA.

## **TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte**

OR Gossenberger möchte wissen ob bekannt ist, dass im Mittelweg sehr tiefe Löcher in der Straße sind und warum diese nicht ausgebessert werden.

Ferner macht er darauf aufmerksam, dass der Kreuzungs-/Kurvenbereich Im Hinteracker/Becker-Göring-Straße mittlerweile fast täglich zugeparkt ist. Dies ist ein großer Gefahrenpunkt. Dort muss seiner Meinung nach gehandelt werden (z.B. Halteverbots-schilder, Schraffierungen, o.Ä.).

OR Metz möchte wissen, wann der Holzaufbau an der Brücke Schleemühle gemacht wird. Die Bretter sind wieder in einem schlechten Zustand, obwohl diese erst vor ca. 6 Jahren erneuert wurde. Dies ist bekannt. Kosten hierfür werden wechselseitig von den Gemeinden Karlsbad und Straubenhardt getragen. Man stellt allerdings Überlegungen an, die Brücke eventuell komplett anders zu errichten.

Ferner möchte er wissen, wer für das Poller aufstellen nach dem Markttag zuständig ist. Die OVin erläutert ihm, dass eigentlich die Zuständigkeit an die Marktbestücker gehen soll, dies allerdings momentan noch nicht so richtig funktioniert.

Weiter erinnert er an die Baustellenabgrenzung vor dem Anwesen Lange Str. 60. Was ist damit, diese sollte Ende des Jahres 2017 entfernt sein und ist aber immer noch da. – warum? Bitte nachfragen.

Außerdem möchte er wissen, ob es möglich wäre, am Fußweg von der Lange Str. entlang der Straßenbahnschienen Richtung Enlensberg einen Hundemülleimer anzubringen? Dort laufen viele Personen mit Hunden. Laut Aussagen der anderen ORe sind in diesem Gebiet genügend Eimer vorhanden.

OR Gossenberger erkundigt sich über die Erddeponie. Er wundert sich, dass momentan die Erde dort schön glatt gezogen ist. Er dachte, es würde noch weiter befüllt werden? –ja, es geht auch weiter, der 3. Abschnitt ist angelaufen.

## **TOP 3 Vorstellung des Radwegekonzepts**

Herr Dr. Rösch stellt das Radwegekonzept vor. (Präsentation als Anlage anbei).

Ergänzend wird noch folgendes festgestellt:

Beschilderung sollte verbessert/ausgeweitet werden, z.B. Kreuzung Belchenstraße/Pfinztalstraße und an den Straßenbahnhaltstellen (dort befinden sich keinerlei Schilder als Hinweis auf die Radwege).

Die Priorität der Liste hat Herr Hölderlin festgelegt. Diese kann aber jederzeit geändert werden.

Wie ist allgemein die Vorgehensweise? – jetzt Vorstellung in den Ortschaften, später Beratung im GR. In der nächsten OR-Sitzung wird dieser Punkt erneut auf die Sitzung genommen. Jeder OR soll sich bis dahin Gedanken über Prioritäten und weiter Vorschläge machen.

Hauptwunsch des OR wäre der Weg vom Sportplatz zur L 622. Problem ist allerdings das NSG.

Es gibt zu diesem Thema viele Fördergelder, die allerdings erst nach der Verabschiedung im Gremium angegangen werden können.

Folgende Ideen/Vorschläge können bereits festgehalten werden:

Tempo 70 bei Überquerung Landstraße beim Hermannsee

Überquerungs-Hinweisschild an der Landstraße beim Hermannsee

Überquerungs-Hinweisschild nach Kreuzung Jansen Richtung Langensteinbach

Kreuzungsbereich Weiler/Industriegebiet bei der Brücke – Weg asphaltieren (sollte laut Dr. Rösch schon lange asphaltiert werden). Er sagt dieses jetzt wieder zu.  
Favorisierter Belag für Radwege – Asphalt.

#### **TOP 4      Genehmigung von Protokollen**

Gegen das Protokoll der Waldbegehung vom 27.01.2018 gab es keine Einwendungen. Es wurde mit

4 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

Gegen das Protokoll vom 22.03.2018 gab es keine Einwendungen. Es wurde mit

5 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

#### **TOP 6      Fragen der Zuhörer**

Entfällt, da keine Zuhörer anwesend waren.

Die Sitzung endete um 20.45 Uhr.

Alexandra Steiner  
Protokollführerin

Heike Christmann  
Ortsvorsteherin

Urkundspersonen:

---